

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Vorwort zur ersten Auflage	1
Autoren	3
Literaturverzeichnis	10
Abkürzungsverzeichnis	12
I. <i>Krejci/Dehn, Einführung</i>	16
1. Der Werdegang der Handelsrechtsreform.....	16
2. Zur Systemfrage: Kleine Lösung	17
2.1. Auflösung des HGB?	17
2.2. Neukodifikation?	18
2.3. Renovierung eines Torsos.....	18
2.4. Novelle statt Aufhebung und Neuverkündung?	18
3. Die Reformanliegen im Überblick.....	19
3.1. Der Grundtatbestand des UGB.....	19
3.2. Das Firmenrecht	19
3.3. Die Eintragung in das Firmenbuch.....	19
3.4. Der Unternehmensübergang	20
3.5. Die eingetragenen Personengesellschaften	20
3.6. Die Pflicht zur Rechnungslegung.....	20
3.7. Die allgemeinen schuld- und sachenrechtlichen Bestimmungen des HGB.....	20
3.8. Rechtsbereinigung und Deregulierung	20
II. <i>Krejci, Grundtatbestand</i>	21
1. Vom Kaufmann zum Unternehmer.....	21
2. Unternehmensbegriff und Non-Profit-Organisationen	22
3. Unternehmensbegriff und juristische Personen öffentlichen Rechts	25
4. Freie Berufe und Land- und Forstwirte.....	25
5. Differenzierung nach Unternehmensgröße	28
5.1. Rechnungslegungsrecht	28
5.2. Eintragungspflicht für rechnungslegungspflichtige Unternehmer.....	28
6. „Formunternehmer“	30
7. Zu Unrecht eingetragene Nichtunternehmer	30
8. Scheinunternehmer kraft Auftretens.....	31
III. <i>Birnbauer, Das neue Firmenrecht</i>	32
1. Einleitung.....	32
1.1. Die gesetzlichen Grundlagen.....	32
1.2. Inkrafttreten.....	32
1.3. Die Intentionen des Gesetzgebers.....	32
2. Firmenbegriff und -gebrauch	33
2.1. Begriff.....	33
2.2. Firmengebrauch.....	33
2.3. Verbot der Leerübertragung.....	34

3.	Allgemeines zur Firmenbildung	34
3.1.	Gesetzliche Grundlage	34
3.2.	Anwendungsbereich	35
3.3.	Bildzeichen und Sonderzeichen.....	36
3.4.	Sondervorschriften.....	37
3.5.	Eignung zur Kennzeichnung, Unterscheidungskraft.....	38
3.6.	Firmenausschließlichkeit.....	39
3.7.	Irreführungsverbot.....	39
4.	Zwingende Rechtsformzusätze	39
4.1.	Allgemein	39
4.2.	Einzelunternehmer, Personengesellschaften, freie Berufe.....	40
4.2.1.	Neueintragungen in das Firmenbuch seit 1.1.2007	40
4.2.2.	Vor dem 1.1.2007 eingetragene Firmen	40
4.2.3.	Gebührenbefreiung, Form der Anmeldung, Eintragungssperre	41
4.3.	OG und KG ohne natürliche Person als Komplementär	41
4.4.	AG und GmbH	41
4.5.	Genossenschaft.....	42
4.6.	Platzierung des Rechtsformzusatzes.....	42
5.	Personenfirma	43
5.1.	Allgemein	43
5.2.	Kennzeichnungseignung, Unterscheidungskraft.....	43
5.3.	Irreführungseignung.....	44
5.4.	Unzulässige Verwendung fremder Namen	44
5.5.	Fortführung bei Namensänderung.....	44
5.6.	Fortführung bei Unternehmenserwerb	44
5.7.	Fortführung bei Änderung im Gesellschafterbestand	45
6.	Sachfirma	45
6.1.	Allgemein	45
6.2.	Kennzeichnungseignung, Unterscheidungskraft.....	45
6.3.	Irreführungseignung.....	46
7.	Fantasiefirma.....	46
7.1.	Allgemein	46
7.2.	Reine Buchstabenkombinationen	46
7.3.	Zahlen	46
8.	Firmenfortführung bei Umwandlung nach dem UmwG	47
9.	Haftung bei Firmenfortführung.....	47
10.	Zusammenfassung	48
IV.	Krejci, Unternehmensübergang	49
1.	Das Ordnungsproblem	49
1.1.	Das Unternehmen als Sondervermögen.....	49
1.2.	Der Wechsel des Zurechnungssubjekts des Unternehmens	49
1.2.1.	Bei Gesellschafterwechsel.....	49
1.2.2.	Bei Gesamtrechtsnachfolge	49
1.2.3.	Bei Einzelrechtsnachfolge.....	50
2.	Grundsätzliches zur Neuregelung der §§ 38 ff UGB	52
3.	Die dispositive Übernahme von Rechtsverhältnissen	56
3.1.	Allgemeines	56
3.2.	Unternehmensbezogene, nicht höchstpersönliche Rechtsverhältnisse.....	56
3.3.	Übernahme von Gesetzes wegen (gesetzliche Vertragsübernahme, Legalzession, gesetzlicher Schuldbeitritt).....	57
3.4.	Die Tatbestandsmerkmale der gesetzlichen Übernahme	59
3.4.1.	„Unter Lebenden erworben“ und „fortgeführt“	59

3.4.2. Unternehmen	60
3.4.3. Unternehmensteil	61
3.4.4. Voraussetzungen und Zeitpunkt des Unternehmensübergangs	62
3.5. Schutz vor unklaren Verhältnissen und Abdingung der gesetzlichen Übernahme von Rechtsverhältnissen und deren Wirkung.....	63
3.5.1. Mitteilung der erfolgten Vertragsübernahme	64
3.5.2. Mitteilung des Ausschlusses der Vertragsübernahme	65
3.5.3. Mitteilung des Übergangs einer Forderung.....	67
3.5.4. Mitteilung des Ausschlusses eines Forderungsübergangs	67
4. Widerspruch gegen eine Vertragsübernahme	68
5. Haftung für unternehmensbezogene Verbindlichkeiten.....	69
5.1. Haftung des Veräußerers	69
5.1.1. Vertragsübernahme ex tunc	69
5.1.2. Forthaftung des Veräußerers	70
5.1.3. Haftung nur für Altschulden.....	70
5.1.4. Nachhaftungsbegrenzung	70
5.2. Haftung des Erwerbers	71
6. Beschränkungen des Anwendungsbereichs der §§ 38 ff UGB	72
6.1. Zwangsvollstreckung und Insolvenz	72
6.2. Andere gesetzliche Vertragsübernahmen.....	72
6.3. Andere gesetzliche Haftungsregeln	73
7. Rechtsstellung des Erben bei Unternehmensfortführung.....	73
V. Weigand, Die eingetragenen Personengesellschaften.....	74
1. Anwendungsbereich der eingetragenen Personengesellschaften	74
1.1. Überblick – Öffnung der OHG und KG.....	74
1.2. Vereinigung der eintragungsfähigen Personengesellschaftsformen.....	75
1.3. Keine Formunternehmerschaft der OG und KG	75
1.4. Registrierungspflicht der rechnungslegungspflichtigen GesbR als OG oder KG...	75
2. Das Gründungssystem	75
2.1. Normativsystem	75
2.2. Die Vertretung der unternehmerisch tätigen GesbR.....	76
2.3. Rechtsformspezifische Firmenzusätze	76
3. Rechtsfähigkeit eingetragener Personengesellschaften	77
4. Neuerungen im Innenverhältnis.....	77
4.1. Beteiligung nach der bedingenen Einlage	77
4.2. Erweiterung der Kontrollrechte	78
4.3. Gewinn- und Verlustbeteiligung bei der OG	78
4.4. Gewinn- und Verlustbeteiligung bei der KG.....	80
4.5. Stimmrecht.....	80
4.6. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten.....	81
5. Haftungsfragen	81
5.1. Allgemeines zur Haftung des Kommanditisten	81
5.1.1. Einlage, Haftsumme und Vermögenseinlage.....	81
5.1.2. Einlage und Haftsumme – abgabenrechtliche Fragen	82
5.1.3. Auskunftspflicht des Kommanditisten über Leistungen auf die Haftsumme.....	83
5.1.4. Beseitigung der Fälle der unbeschränkten Kommanditistenhaftung nach § 176 HGB.....	83
5.1.5. Keine Haftung für die durch Nachfolger entnommenen Kommandit- einlagen.....	85
5.1.6. Der Nachfolgevermerk – Darstellung der Übertragung von Kommanditanteilen im Firmenbuch.....	85

5.2. Nachhaftung ausscheidender Gesellschafter	86
6. Keine Reduktion der Auflösungsstatbestände	88
6.1. Fortsetzungsbeschluss durch die übrigen Gesellschafter	88
6.2. Einstweilige Fortführung der Gesellschaft	89
7. Unbeschränkte Vertretungsmacht der Liquidatoren	89
8. Auswirkungen auf vor dem 1.1.2007 entstandene Gesellschaften	90
VI. <i>Deutsch-Goldoni, Die Rechnungslegung nach dem UGB (§ 189) und die steuerrechtliche Anpassung</i>	91
1. Grundkonzeption	91
2. Anwendungsbereich	92
2.1. Rechnungslegungspflichtige Unternehmer	92
2.2. Schwellenwert	97
3. Vergleich mit der bisherigen Rechtslage	102
4. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	104
5. Steuerrechtliche Anpassung	110
5.1. Grundproblematik	110
5.2. Einzelunternehmer	111
5.2.1. Mit Einkünften aus Gewerbebetrieb (§ 23 EStG)	111
5.2.2. Mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft (§ 21 EStG)	116
5.2.3. Mit Einkünften aus selbständiger Arbeit (§ 22 EStG)	117
5.3. Personengesellschaften	118
5.4. Kapitalgesellschaften	121
5.5. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	121
6. Sonstige Änderungen bei den Rechnungslegungsbestimmungen	123
VII. <i>Dehn, Die neuen Regelungen für unternehmensbezogene Rechtsgeschäfte</i>	124
1. Reformanliegen	124
2. Für wen gelten die neuen Bestimmungen?	125
2.1. Unternehmer kraft Betrieb eines Unternehmens (§ 1 UGB)	125
2.2. Unternehmer kraft Rechtsform (§ 2 UGB)	126
2.3. Unternehmer kraft Eintragung (§ 3 UGB)	126
2.4. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	126
2.5. Vorbereitungsgeschäfte natürlicher Personen	127
3. Die wichtigsten neuen Bestimmungen für Unternehmer	127
3.1. Sorgfalt eines ordentlichen Unternehmers (§ 347 UGB)	127
3.2. Haftung als Gesamtschuldner (§ 348 UGB)	127
3.3. Schadenersatz (§ 349 UGB)	127
3.4. Vertragsstrafe (Entfall von § 348 HGB und Art 8 Nr 3 der 4. EVHGB)	128
3.5. Bürgschaft (Entfall der §§ 349, 350 HGB)	128
3.6. Verkürzung über die Hälfte (laesio enormis, § 351 UGB)	129
3.7. Verzugszinsen (§§ 352 f UGB)	130
3.8. Entgeltlichkeit (§ 354 UGB)	130
3.9. Kontokorrent (§§ 355 – 357 UGB)	130
3.10. Kein Vertragsschluss durch Schweigen (Entfall von § 362 HGB)	131
3.11. Haftung des Scheinvertreters (Entfall von Art 8 Nr 11 Abs 1 der 4. EVHGB)	131
3.12. Unternehmerische Wertpapiere (§ 363 UGB)	132
3.13. Gutgläubiger Eigentums- und Pfandrechtswerb (§ 367 ABGB)	133
3.14. Mängelrüge (§ 377 UGB)	133
3.15. Kommissions-, Speditions-, Lager- und Frachtverträge	136
3.16. Außergerichtliche Pfandverwertung (§§ 466a ff ABGB)	136

3.17. Sicherstellung bei Bauverträgen (§ 1170b ABGB)	137
4. Neue Gerichtszuständigkeiten (§ 51 JN)	138
5. Inkrafttreten	139
6. Überblick über die neuen Regelungen für Unternehmergehäfte	139

Anhang

Gesetzestexte, 2. Wartungserlass EStR 2006

I. Unternehmensgesetzbuch (UGB) idF des Artikels I des Handelsrechts-Änderungsgesetzes – HARÄG, BGBl I Nr 120/2005, des Artikels II des Übernahmerechts-Änderungsgesetzes 2006 – ÜBRÄG 2006, BGBl I Nr 75/2006, sowie des Artikels II des Publizitätsrichtlinie-Gesetzes – PuG, BGBl I Nr 103/2006	141
II. Auszüge aus den Nebengesetzen idF der Artikel II bis XXXII des Handelsrechts-Änderungsgesetzes – HARÄG, BGBl I Nr 120/2005	251
III. Auszüge aus dem Bankwesengesetz, BGBl Nr 532/1993, dem Börsegesetz 1989, BGBl Nr 555/1989, und dem Vereinsgesetz 2002, BGBl I Nr 66/2002, idF des Bundesgesetzes, mit dem das Bankwesengesetz, das Börsegesetz 1989 und das Vereinsgesetz 2002 geändert werden, BGBl I Nr 124/2005, sowie des Finanzmarktaufsichts-Änderungsgesetzes 2005, BGBl I Nr 48/2006	304
IV. Auszüge aus dem Einkommensteuergesetz 1988, dem Körperschaftsteuergesetz 1988, dem Bewertungsgesetz 1955 und der Bundesabgabenordnung idF des Strukturanpassungsgesetzes 2006 – StruktAnpG 2006, BGBl I Nr 100/2006, des BGBl I Nr 101/2006, des BGBl I Nr 134/2006 und der UFG-Novelle 2006, BGBl I Nr 143/2006	308
V. Auszug aus dem 2. Wartungserlass 2006 betreffend Einkommensteuerrichtlinien 2000, GZ BMF-010203/0344-VI/6/2006 vom 1.2.2007	319
VI. Auszug aus der Gewerbeordnung idF eines Bundesgesetzes, mit dem die Gewerbeordnung 1994 und das Wirtschaftstreuhandberufsgesetz geändert werden und ein Bundesgesetz über die Bilanzbuchhaltungsberufe (Bilanzbuchhaltungsgesetz – BibuG) geschaffen wird, BGBl I Nr 161/2006	337

Materialien

VII. Erläuterungen zur Regierungsvorlage eines Handelsrechts-ÄnderungsG – HaRÄG, 1058 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	339
VIII. Bericht des Justizausschusses zu einem Handelsrechts-Änderungsgesetz – HaRÄG, 1078 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	445
IX. Bericht und Antrag des Justizausschusses zu einem Bundesgesetz, mit dem das Bankwesengesetz, das Börsegesetz 1989 und das Vereinsgesetz 2002 geändert werden, 1079 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	450
X. Aus den Erläuterungen zur Regierungsvorlage eines Übernahmerechts-Änderungsgesetzes 2006 – ÜBRÄG 2006, 1334 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	452

XI. Aus dem Bericht des Justizausschusses zu einem Übernahmerechts-Änderungsgesetz 2006 – ÜbRÄG 2006, 1382 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	452
XII. Aus den Erläuterungen zur Regierungsvorlage zu einem Publizitätsrichtlinie – Gesetz – PuG, 1427 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	453
XIII. Auszug aus dem Bericht des Justizausschusses zu einem Publizitätsrichtlinie – Gesetz – PuG, 1523 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	455
XIV. Erläuterungen zur Regierungsvorlage eines Strukturanpassungsgesetzes 2006 – StruktAnpG 2006, 1434 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	457
XV. Bericht des Finanzausschusses zu einem Strukturanpassungsgesetz 2006 – StruktAnpG 2006, 1477 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	465
XVI.. Bericht des Wirtschaftsausschusses zu einem Bundesgesetz, mit dem die Gewerbeordnung 1994 und das Wirtschaftstreuhandberufsgesetz geändert werden und ein Bundesgesetz über die Bilanzbuchhaltungsberufe (Bilanzbuchhaltungsgesetz – BibuG) geschaffen wird, 1578 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates XXII. GP	467
Stichwortverzeichnis	473